

- Furche-Verlag in Berlin.** 1288
Vjörkquist: Vom sieghaften Glauben. 1.—
- Gyldenbalscher Verlag in Berlin.** 1289
Bethge: Das Lied von der Erde. Wieder nach dem Chinesischen zu G. Mahlers Symphonie »Das Lied von der Erde«. Mit 14 Radierungen v. H. Genin. Ausg. A, Perg. 60.—, Ausg. B, Seide 40.—
- Holzwarth-Verlag in Bad Rothenfelde.** 1300
Holzapfel: Zwölf Exlibris-Holzschritte. 1—20 30.—, 26—40 15.—
Nils: Familiengraphik. 1—25 40.—, 26—100 25.—
Raasch: Grubenfahrt. 14 Holz- u. Linolschnitte. 30.—
- Jaeger'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.** 1293
Hilfs- u. Lehrbücher für den höheren Unterricht.
12. Heft. Meißner: Musik. —60.
13. Heft. Greiner: Goethe. —60.
- Emil Rabich Thüringer Verlagsanstalt in Langensalza.** 1292
Dinter: Das Evangelium. 4.50, geb. 6.—
Vollsbühne, Nationale.
1. Heft. Ausgewiesen. 1.50.
2. Heft. Die Peitsche deines Herrn. 1.80.
3. Heft. Die schwarze Schmach. 2.—
4. Heft. Schlageter — ein deutsches Heldenleben. 1.80.
- M. Kragin in Berlin.** 1307
Resper: Der Mundfunk auf dem Lande u. in Kleinstädten. Geb. 6.—
- Kursbuch- u. Verkehrs-Verlags-Gesellschaft m. b. H. in Leipzig.** 1307
*Storms Kursbücher. 2. Winter-Ausgabe.
- Manz-Verlag in Wien.** 1303
Collection Manz. Jeder Bd. 1.40, geb. 1.90.
Nr. 112. Maupassant: Mademoiselle Fifi.
Nr. 113. — L'inutile Beauté.
Nr. 114. — Clair de Lune.
Nr. 115. — La Main Gauche.
Nr. 116. — Une Vie.
- Markert & Petters Verlag in Leipzig.** 1297
Sarkar: Die Lebensanschauung des Inders. 3.10.
- Konrad W. Medlenburg Verlag in Berlin.** Nr. 27, S. 1090
Klassiker des In- u. Auslandes.
Droste-Hülshoff: Die Judenbuche. Geb. —.70.
Hoffmann, G. L. H.: Meister Martin. Geb. —.80.
Keller: Dietegen. Geb. —.80, auf Blüthen, Ebrbd. 6.—
Storm: Zwei Erzählungen. Geb. —.80.
— Immensee. Geb. —.65, auf Blüthen, Ebrbd. 6.—
— Die Regentrude. Geb. —.65.
- Rudolf Ritsche in Striegau.** 1288
Wilhelm, G.: Sängermarsch für 4stimm. Männerchor. Part. 1.70, 4 Stimmen 1.60.
- Mitteldeutsche Verlagsanstalt Lehmann & Fink in Berlin.** 1307
Meistererzähler der Weltliteratur.
v. François: Die letzte Medenburgerin. 2.50.
- Dr. Wilh. Ruhfus in Dortmund.** 1306
*Guse u. Schröder: Kontobuch über zu zahlende u. gezahlte Reichssteuern. 1.50.
- Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin.** 1301
Bibliothek, Autotechnische.
20. Bd. Barsch: Der Autotriebwagen, sein Bau u. Betrieb. 3.50.
32. Bd. Hofmann: Praktisches Reparaturenbuch f. Motorradfahrer. 3.—
- Verlag für Kunstwissenschaft in Berlin.** 1302
Mühsam: Die Kunstaktion. Kart. 2.50.
- Verlagsanstalt für Literatur u. Kunst A.-G. in Leipzig.** 1294/95
Storm, Th.: Sämtliche Werke in einem Ganzleinenbande. Neue Aufl. 15.—
- Gebr. Vogt in Gotha.** 1305
Neuhans: Geheimnisse des Schnellrechnens. 11. Aufl. 80.—00.
Zanf. 1.25.

B. Anzeigen-Teil.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.

Die Postnachnahmekrankheit

(s. Sprechsaal (Bbl. Nr. 27)

nimmt zu als **wohlverdiente Strafe** für alle Sortimentler, die nicht von den Verlegern

BAG-Verkehr

verlangen, die nicht auf jeden Bestellzettel stempeln:

Zahlung

Buchh.-Abr.-Gen.

die nicht auf jedes andere Schriftstück stempeln

Bitte

vereinfachen Sie unser aller Arbeit durch Beitritt zur

BAG.

Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H.

Die Hauptversammlung am 15. Jan. 1924 hat folgende

Satzungs-Änderungen

beflossen:

§ 2. Der Zweck des Unternehmens ist: Abrechnung von Forderungen von Buchhändlern unter sich. (Weggefallen die Worte: durch Vermittlung einer Bank.)

§ 3. Die Mitgliedschaft kann von jedem deutschen Buch-, Kunst- oder Musikalienhändler erworben werden, von buchhändlerischen und buchgewerblichen Handelsgesellschaften, von buchhändlerischen und buchgewerblichen Vereinen als solchen.

Die Mitgliedschaft ruht bei Firmen, die nur einen Besitzer haben, auf der Person. Besitzt eine Person mehrere Firmen, so verpflichtet und berechtigt sie alle diese Firmen. Bei Handelsgesellschaften, Aktiengesellschaften, Genossenschaften, rechtsfähigen Vereinen ruht die Mitgliedschaft

auf der Firma. Die Inhaber von Handelsgesellschaften können außerdem die persönliche Mitgliedschaft erwerben.

(Weggefallen ist die Beschränkung auf Mitglieder des Börsenvereins, des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig und der Vereinigung der Kunstverleger E. W. zu Berlin.)

§ 4. Absatz 2, Satz 1. Über die Aufnahme beschließt der Vorstand.

§ 5. Ziffer 3. Durch Ausschluß. Dieser kann erfolgen:

a) unverändert.

Der Ausschluß muß erfolgen:

b) wenn das Mitglied die Einrichtung des Abrechnungsverfahrens zum Schaden von Genossen oder der Genossenschaft mißbraucht.

§ 11. Ziffer 2. Den Belangen und Beschlüssen der Genossenschaft nicht zuwider zu handeln, insbesondere an dem Abrechnungsverfahren (§ 2) in der durch die Geschäftsordnung festgesetzten oder künftig festzusetzenden Weise teilzunehmen.

Ziffer 4. Bei der Aufnahme das vom Vorstand gemeinsam mit dem Aufsichtsrat festgesetzte

Eintrittsgeld zu zahlen. (Halb Satz 2 und Absatz 2 und 3 fallen weg.)

Ziffer 5. Mindestens einen Geschäftsanteil zu erwerben.

Ziffer 6. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft sowohl dieser als auch den Gläubigern gegenüber bis zum Betrage des jeweiligen Geschäftsanteils (Hafsumme nach Maßgabe des Genossenschaftsgesetzes) zu haften (beschränkte Haftung).

Ziffer 7. Einen besonderen, vom Vorstand gemeinsam mit dem Aufsichtsrat festzusetzenden Kostenbeitrag zu bezahlen, wenn das Mitglied an dem Abrechnungsverfahren nicht, oder nicht mehr teilnimmt. Dieser Betrag soll den doppelten Betrag der Hafsumme in einem Jahre nicht überschreiten. Die Anwendung von § 5 Ziffer 3a bleibt hiervon unberührt.

§ 13. Der Vorstand besteht aus 2—3 Mitgliedern; er wird vom Aufsichtsrat gewählt und der Genossenschaft verpflichtet.

Die Mitglieder des Vorstandes müssen Genossen sein; das Eintrittsgeld (§ 11, Ziffer 4) kann